

Literarische Gesellschaft und Volkshochschule Arnsberg
in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück

Café International

Sonntag, 10.11.96, 20 Uhr

„Nga Tamahine a Papatuanuku - Töchter der Mutter Erde“ Maori-Kultur und -Literatur

Ein Erlebnis-Abend
mit
der Autorin
Powhiri Rika-Heke (Neuseeland)
und
Dr. Sigrid Markmann (Universität Osnabrück)

Vortrag, Lesung und Musik
Maori-Gesang
Maori-Kultur in Dias
zeitgenössische Maori-Literatur in maori und deutsch

Sonntag, 10.11.96, 20 Uhr
Nachtcafé, Möhnepark, Werler Str. 2a
Eintritt: 8,- DM, Schüler: 4,- DM

Café International

Nga Tamahine a Papatuanuku - Daughters of the Mother Earth - Töchter der Mutter Erde

Die literarische Darstellung von Maori-Frauen umfaßt nicht nur jene Bilder, die in schriftlichen Texten vermittelt werden, sondern auch, wie sie in der Tradition mündlicher Überlieferung und in visueller Literatur, d. h. in Malerei, Zeichnungen und Skulpturen sichtbar ist. Seit der Zeit der Schöpfungsmythen bis in die heutige Zeit gibt es eine Selbstdarstellung der Töchter der Mutter Erde. Die Schöpfungsmythen der Maori sind in besonderer Weise eindrucksvoll, weil sie in direkter Sprache über Geburt und Tod und über die Liebe sprechen. Besonders die *wahine*, die Frauen der Schöpfungsmythen, sind starke Frauen, die durch ihre Handlungen und ihr Wissen Liebe und Fürsorge bewahren und vermitteln. Das wird auch an zeitgenössischen Texten von Maori-Frauen deutlich. Ihre Geschichte und Gegenwart ist auch die Geschichte und Gegenwart von Aotearoa/Neuseeland.

Powhiri Rika-Heke (Ngati Hine, Ngapuhi, Te Raawa, Ngati Kahu, Te Apuri) wuchs auf einer Farm im Norden der Nordinsel Aotearoas auf. Sie ist Lehrende an der University of Waikato, Autorin von Kurzgeschichten und Gedichten. Neben Lehraufträgen an den Universitäten Hannover und Osnabrück schreibt sie zur Zeit an ihrer Dissertation an der Universität Osnabrück.

Sigrid Markmann ist Professorin an der Universität Osnabrück und lehrt dort Neue englischsprachige Literaturen mit dem Schwerpunkt Neuseeland, Australien und Kanada. Sie ist Herausgeberin von OBEMA, einer zweisprachigen Edition marginalisierter AutorInnen. Während ihrer Aufenthalte als Gastdozentin an Universitäten in Neuseeland und Australien setzte sie sich besonders mit der Literatur der indigenen Bevölkerung auseinander.

Ankündigung:

Gespräche über Bücher Buchempfehlungen der Literarischen Gesellschaft

Freitag, 15.11.1996
Buchhandlung Houtermans
Arnsberg, Alter Markt